

Ressort: Politik

Steinbrück hält Erhöhung der Mütterrente für "Gebot der Gerechtigkeit"

Berlin, 18.08.2013, 07:30 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück hat Sympathien für eine Anhebung der Mütterrente gezeigt. "Ich halte es für ein Gebot der Gerechtigkeit, dass die Kinder, die vor 1992 geboren wurden, höher bei der Mütterrente berücksichtigt werden", sagte Steinbrück der "Bild am Sonntag".

Gleichzeitig machte er eine Umsetzung nach der Bundestagswahl von der Haushaltssituation abhängig: "Das muss finanziert werden - und das ist mit Blick auf die Spielräume im Bundeshaushalt bisher nicht gewährleistet. Ich verspreche nichts, was ich nicht halten kann." Steinbrück unterstellte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), ihr Wahlkampfversprechen einer Rentenerhöhung für Mütter nicht ernst zu meinen: "Frau Merkel hat nur ein wolkiges Versprechen für die Zeit nach der Wahl abgegeben. Dabei hätte sie in den letzten vier Jahren als Kanzlerin doch längst ein solches Gesetz verabschieden können, wenn es ihr ernst wäre. Das hätte dann allerdings auch einen Finanzierungsvorschlag in der Größenordnung von bis zu 13 Milliarden Euro enthalten müssen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-19903/steinbrueck-haelt-erhoehung-der-muetterrente-fuer-gebot-der-gerechtigkeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619